

Botanikbrief 13/ Oktober 2018

Liebe Botanikfreunde,

Was fressen Karnickel im Winter?!

Nun, mit dieser Frage gehe ich nun schon seit vielen Jahren umher ... Denn ich KANN im Winter einfach nicht von den Kräutern lassen! Also ... sie fressen sicherlich Löwenzahn, Gänseblümchen und Vogelmiere. Die beiden letzten können sogar unter Schnee blühen!! Vielleicht fressen sie auch die Taubnesseln, diese Vitamin-B-Bomben, die ihnen (so ähnlich wie Merz-Spezial-Dragees für uns) die Vitamine für schönes Fell, schöne Krallen und den „brain“ liefern. Wahrscheinlich fressen sie NICHT (weil sie zu klein sind, um dran zu kommen 😊) die Samen vom Giersch, Bärenklau, von der Nachtkerze, vom Springkraut u.v.a.. Wahrscheinlich fressen sie auch nicht die Wurzeln wie Schinkenwurz, Beinwell oder Löwenzahnwurz. **Wenn Ihr auch immer schon wissen wolltet, aber nie zu fragen wagtet, wie die Karnickel und wir über den Winter kommen, dann kommt zu meinen letzten Touren für 2018.**

Da könnt Ihr auch die Schinkenwurz probieren. Alter Spruch: „Ein Pfund Schinkenwurz gibt so viel Kraft wie ein Zentner Ochsenfleisch“. Nun, das werden wir ausprobieren!

Meine letzten Kräutertouren 2018, je 20 Euro, incl. Skript, einfach hinkommen, ohne Anmeldung, bin bei jedem Wetter da

27.10. SA, 10-12 Uhr, **ESSEN**, Bootshaus Ruhreck, Langenberger Str. 1

27.10. SA, 15-17 Uhr, **WALTROP**, Hiberniastr. 4, vor manufactum-Eingang

28.10. SO, 10-12 Uhr **HATTINGEN**, Am Wallbaum 16

28.10, SO, 15-17 Uhr, **GELSENKIRCHEN**, Leithestr. 136, Radweg

3.11., SA, 10-12 Uhr, **BOCHUM**, Oveneystr. Parkplatz (Minigolfhütte)

3.11. SA, 15-17 Uhr **WITTEN**, Muttental, Wald-Parkplatz zwischen Rauendahlstr. 127 und 129 (letzte Tour 2018: Samen, Wurzeln, Winterkräuter)

Kocht Euch doch eine Heilsalbe selbst!

Dafür kann man noch immer die folgenden frischen Kräuter finden, z.B.

Salbeiblätter - zur Desinfektion

Gänseblümchenblüten - gegen Ekzeme, besonders bei Kindern

Walnussblätter - gegen schlecht heilende Wunden

Gundermannblätter - gegen schlecht heilende Wunden

Stinkenden Storchschnabel-Blätter - wundheilend

Calendulablüten - bei trockener, wunder, schlecht heilender Haut

Ihr könnt auch alle Kräuter mischen: Ca. 100 ml Öl (Sonnenblumenöl, Mandelöl) mit 20 g frischen Kräutern mischen, die vorher gut zerkleinert wurden, das entspricht etwa 1 Hand voll zerschnittener Kräuter.

Bei ca. 70 Grad im Topf erwärmen, 30 Min lang rühren. Nicht zu heiß werden lassen, sonst werden die Kräuter „frittiert“. Abgießen durch ein Sieb, das Öl in den Topf zurückgeben und 10 g Bienenwachs darin schmelzen. In Cremetöpfchen abfüllen.

Cremedöschen immer erst verschließen, wenn die Cremes ganz erkaltet sind!

Ätherische Öle als Zusatz geben schönen Duft, erhöhen die Haltbarkeit (als Konservierungsmittel) und haben zusätzliche therapeutische Effekte.



Calendulablüte für Heilöl

Die Calendulablüte kann man zu einem wundervollen Heilöl verarbeiten:

Zu circa 1/3 ein helles Glas mit zerschnittenen Blüten füllen, mit Öl auffüllen, 6 Wochen stehen lassen, durch ein Tuch abgießen.

Calendulablütentinktur

Man kann sie auch als Tinktur ansetzen: Ein helles (Glas ganz mit zerschnittenen Blüten füllen, dann mit Wodka auffüllen, 3 Wochen stehen lassen, abgießen, durch einen Kaffeefilter. In dunklen Flaschen aufbewahren, 2 Jahre haltbar. Das ergibt eine wunderbare desinfizierende Tinktur, z.B. zur Waschung 1:2 mit Wasser verdünnt für alle Wunden, Geschwüre.

Herbst wozu?

Damit wir mal wieder zur Ruhe kommen ...

Damit auch die Bäume mal wieder zur Ruhe kommen ...

Damit wir die schönsten Farben der Welt bewundern können ...

Damit es auch mal Eicheln regnen kann .. (und nicht nur immer langweiliges Wasser ...)

Um das Sonnengold auch mal auf dem Boden vorzufinden (besonders unter meinen Lieblingen, den Hainbuchen)
Damit wir Eichhörnchen flitzen sehen ... die sind ja nur auf die Welt gekommen, damit WIR was zu lachen haben 😊 ...
Um Maronen, Baumhaseln und Walnüsse sammeln zu können ...
Und um endlich wieder kühle nasse Tage zu genießen ...



NOVEMBER

Solchen Monat muss man loben:
Keiner kann wie dieser toben,
Keiner so verdriesslich sein
Und so ohne Sonnenschein!
Keiner so in Wolken maulen,
Keiner so mit Sturmwind graulen!
Und wie nass er alles macht!
Ja, es ist 'ne wahre Pracht.



Das kann auch nur der November!! Die **Fünflättrige Jungfernrebe** Natürlich ist das eine „Frau“ ... natürlich in Modefarben ... leider ungenießbar für uns



Auch das sind Novemberfarben: Vögel finden diese Farben himmlisch. Pfaffenhütchen! Und die Pflanzen haben die Farben extra für die Vögel gemacht. **Die Erfindung der Kombination von rosa und orange stammt nicht ursprünglich von der Firma Oilily, wie Ihr vielleicht gedacht habt! Nein! Oilily hat es bei den Pfaffenhütchen abgeguckt!**



Rätsel: Welche Blätter seht Ihr?

JANUAR-INTENSIVKUS:

BOCHUM // 21.1.2018, MO - 25.1.2018 FR, je 9.30-16.30 Uhr 5 TAGE

Kräuterwoche für jedermann oder Bildungsurlaub: Kräuter-Heilkunde Intensiv

Wir kochen! Brennesselpesto, Kräuterbutter, Kräuter-Smoothie u.a.

Wir machen Exkursionen, wir kochen eine Salbe!

In diesem kurzweiligen, theoretischen und sehr informativen Bildungsurlaub über die Grundlagen der Kräuterheilkunde lernen Sie auf unterhaltsame, interaktive und kurzweilige Art, ALLE Aspekte der Kräuterheilkunde kennen.

280,- Euro, Zusätzlich 20 Euro Materialkosten, Anmeldung fbw-bochum.de, 0234/67661

Alle Termine findet Ihr hier:

<http://www.kraeutertour-de-ruhr.de/ALLE-KRAeUTERTERMINE/>

News immer hier: <https://www.facebook.com/kraeutergurus/>

Herzliche Grüße

Eure Kräutergurus

Ursula Stratmann und Yasmin Kuhr

Lösung:

Obere Reihe: Rotbuche, Eiche, Bergahorn

2. Reihe: Roteiche, Spitzahorn, ganz rechts ein Kirschblatt